



European Commission



Enterprise and Industry Directorate-General

Innovationsnetzwerke als Instrument der europäischen Wettbewerbsförderung

Renate Weissenhorn

Leiterin Referat D2 "Support for Innovation"

Europäische Kommission

Generaldirektion Unternehmen und Industrie

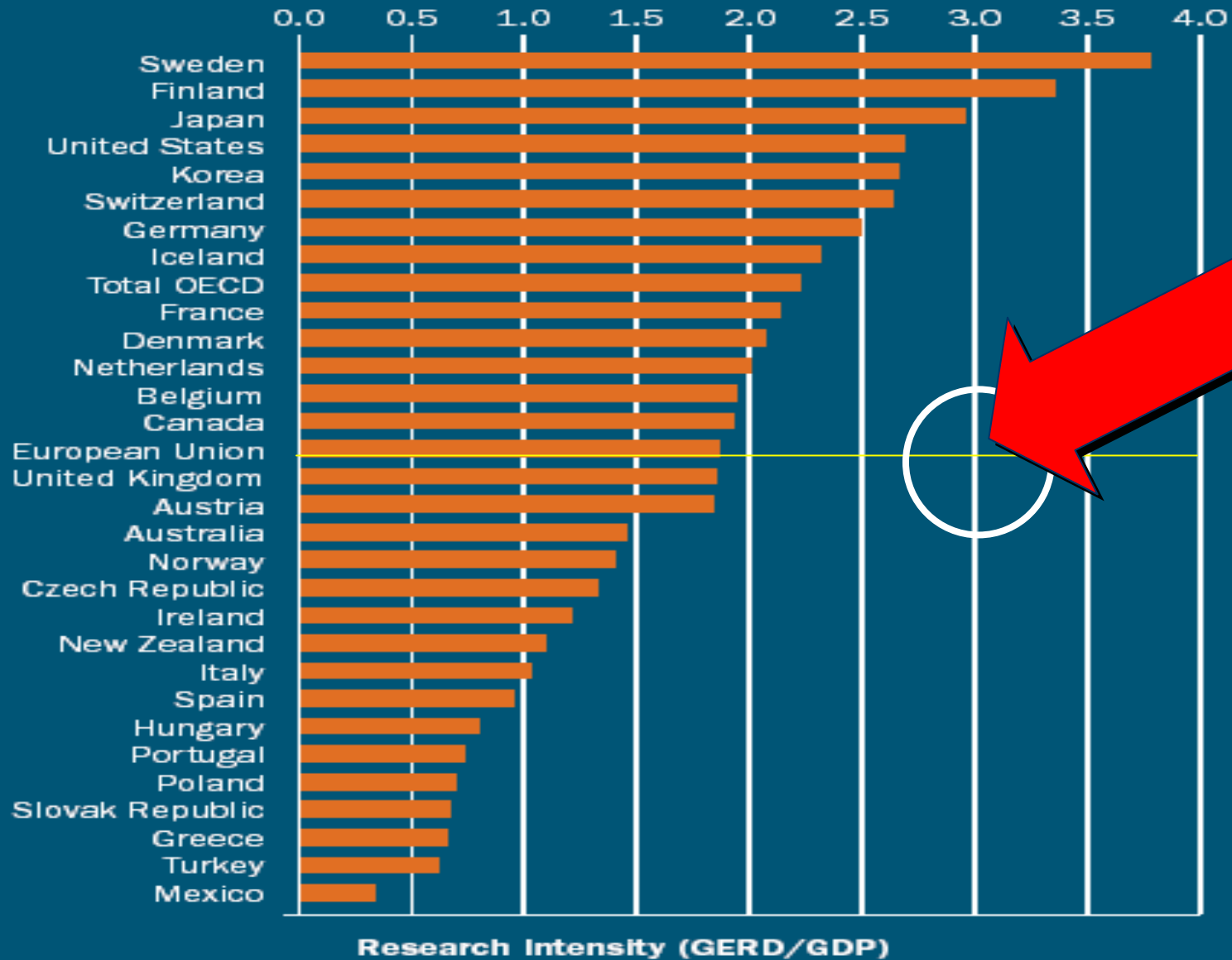
Stuttgart, 23. Mai 2005

Ein neues strategisches Ziel für die nächsten 10 Jahre

- **Herausforderung, höhere Produktivität und Mehrwert zu erreichen**
- **Andauernder Produktivitätsunterschied EU-USA: 30% Unterschied im Brutto-Pro-Kopfeinkommen**
- **F&E Ausgaben in Europa vergleichsweise niedrig**
 - **Im Jahre 2002 1,99 % des BSP in EU**
 - **2,76 % in den USA und 3,12 % in Japan**
- **Europa hinter den USA in 10 von 11 Innovationsindikatoren, z.B.**
 - **Niedrigere F&E Investitionen**
 - **Weniger Venture Capital**
 - **In Europa mehr Patentanwendungen aus den USA als aus Europa**
- **Wiederbelebung der Lissabon-Ziele**

Quelle: European Innovation Scoreboard <http://trendchart.cordis.lu/>

R&D Percentage of Gross Domestic Product 2000 (or most recent year)



Rolle der Kommission



- **Politikentwicklung vorantreiben:**
Analyse, Benchmarking, gegenseitiges Lernen in MS und Regionen
- **Bewährte Praktiken und Erfahrungen austauschen:**
Entwickelt/identifiziert in Projekten, Netzwerken und Dienstleistungen, Verbreitung von Ergebnissen
- **Besserer Ordnungsrahmen:**
IPR, Staatliche Beihilfe, Öffentliche Vorsorge, Bildung, Lebenslanges Lernen, Umfeld
- **Finanzielle Unterstützung:** Strukturfonds, CIP (GIF & BISS), RFP

7. Rahmenforschungsprogramm



Kooperation – Kooperative Forschung
Förderung der Zusammenarbeit zwischen Industrie und Forschung

Ideen – Grenzforschung
Unterstützung von Grenzforschung auf der Grundlage wissenschaftlicher Exzellenz

Menschen – Menschliches Potenzial
Unterstützung von Mobilität und Karriereentwicklung von Forschern

Kapazitäten – Forschungskapazitäten
Entwicklung von Kapazitäten für Europa, eine wissensbasierte Wirtschaft zu werden

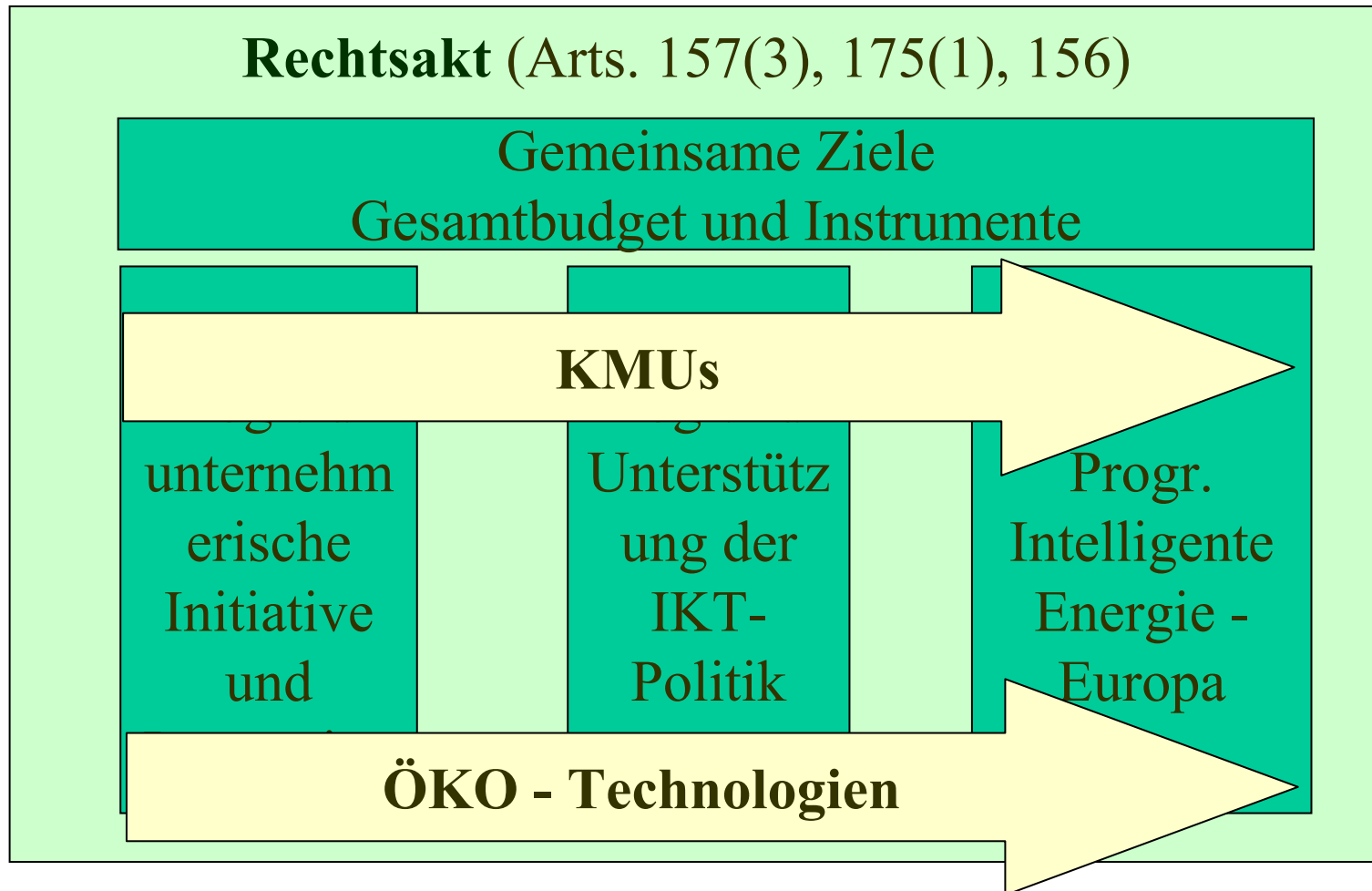


JRC (nicht-nuklear)

JRC (nuklear)

Euratom

CIP Struktur



Programm für unternehmerische Initiative und Innovation



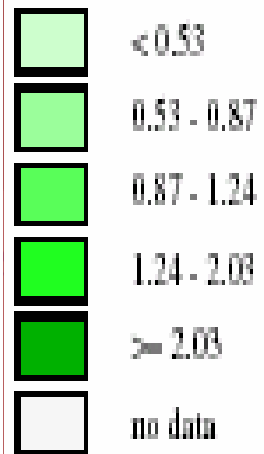
- **Finanzierungsinstrumente der Gemeinschaft für KMU**
 - Fazilität für wachstumsintensive und innovative KMU (GIF); KMU - Bürgschaftsfazilität (SMEG); Programm für den Aufbau von Kapazitäten (CBS)
- **Zusammenarbeit zwischen KMU**
 - Förderung von Diensten zur Unterstützung von KMU; Förderung der internationalen Unternehmenszusammenarbeit
- **Innovation, einschließlich Öko-Innovation, in Unternehmen**
 - Cluster, Partnerschaften, Netzwerke, Technologietransfer, geistige und gewerbliche Schutzrechte
- **Unternehmerische Initiative und Innovationskultur**
 - Förderung des Unternehmergeistes und unternehmerischer Fähigkeiten; Schaffung eines für Innovation, Unternehmensentwicklung und Wachstum günstigen Umfelds
- **Unternehmens- und innovationsorientierte Wirtschafts- und Verwaltungsreform**
 - Leistungsanalyse und –kontrolle, Koordinierung der Politik, Erfahrungsaustausch, Entwicklung von Wettbewerbsstrategien

Die neue Kohäsionspolitik ab 2007



- Integration in Lissabon-Strategie:
Schwerpunktverschiebung hin zu Innovation und “Soft Measures”
- Kommissionsvorschlag – Konzentration auf 3 Prioritäten:
 - Wirtschaftliche und soziale Konvergenz (78%)
 - Regionale Wettbewerbsfähigkeit; (18%) – Begleitung des Wandels, incl. Übergang zur Wissensgesellschaft.
 - Territoriale Zusammenarbeit (4%) – grenzüberschreitende Kooperation und Netzwerke zwischen KMUs

Total expenditure, % GDP



**R&D Expenditures
> 4% of GDP**

Braunschweig 6.34

Väst Verige #5.00

Stockholm #5.00

Stuttgart 4.84

Oberbayern 4.76

Tübingen 4.23

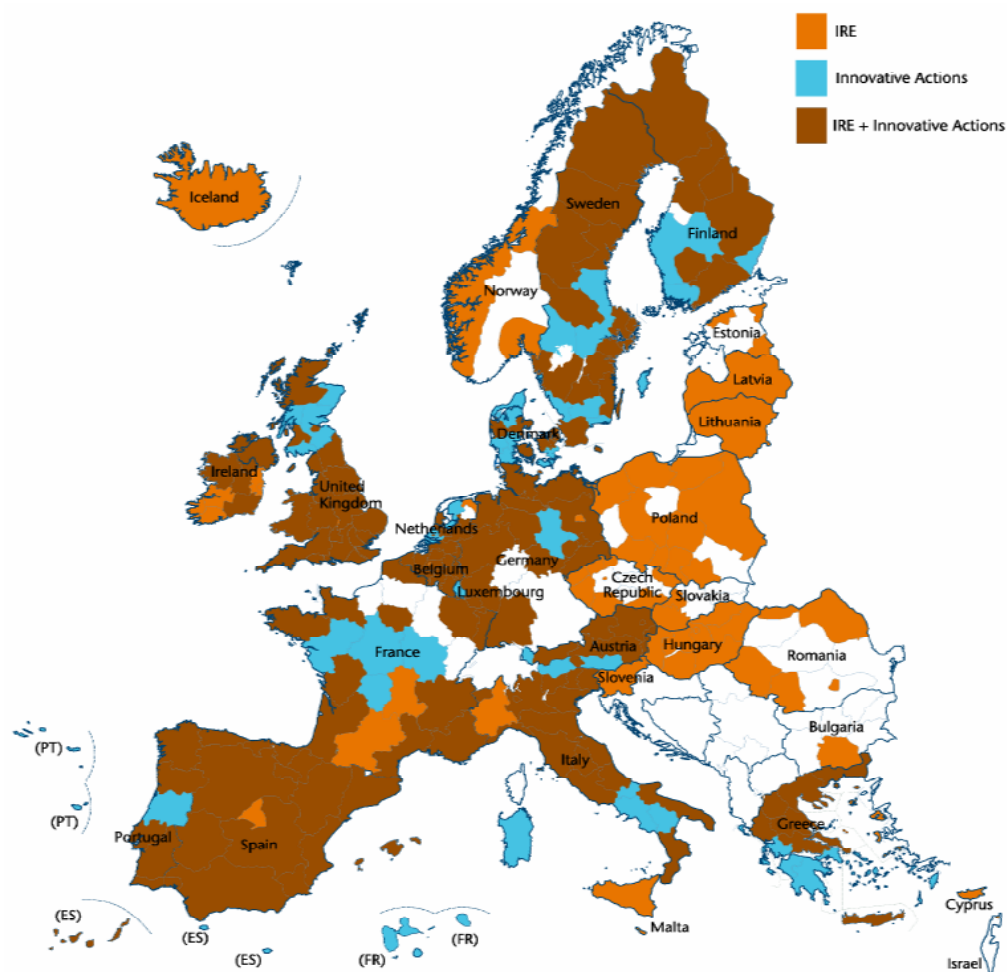
Uusimaa 4.09

Syds Verige #4.00

**R&D
Expenditures
1.93% of
GDP
EU Average
2000**

**28 regions out of 211 invest in R&D
more than 1/2 the European
expenditure (EU15 data)**

Netzwerk Innovativer Regionen in Europa (IRE)



1995:
5 Länder
16 Regionen

2003:
26 Länder
200 Regionen

2005:
Rund 32 Länder
250 Regionen

Aufgaben des Netzwerk-Sekretariats



- Plattform für Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch
- Ermöglicht Regionen Zugang zu neuen Instrumenten und Ansätzen der Innovationsförderung
- “Ad hoc Unterstützung” und seine Entwicklung in einen europäischen Help-Desk für Fragen zu regionaler Innovationspolitik
- 3 Arbeitsgruppen:
 - Cluster
 - Beziehungen Industrie und Wissenschaft
 - Mutual Learning Platform - MLP

Rahmen für eine 'Mutual Learning Platform'



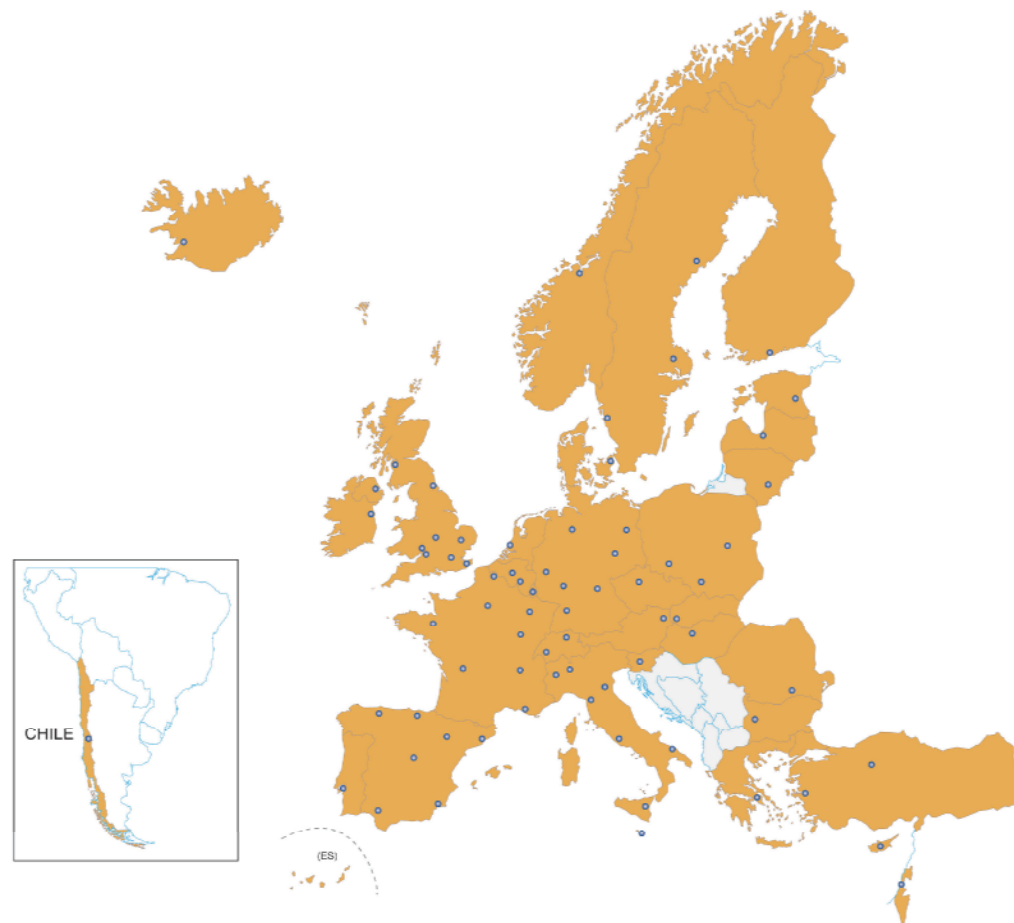
- **MLP verwaltet vom IRE Netzwerk Sekretariat (Website, Organisation von Workshops, etc.)**
- **“Mechanismus für interaktives ‘Lernen von regionalen Behörden, privaten Organisationen u.a. in europäischen Regionen; baut auf bestehenden Gemeinschaftsaktivitäten auf und fokussiert auf die Verbesserung von Forschung und Innovation**
- **Gemeinsame Maßnahme verschiedener europäischer Institutionen: Europäische Kommission (GD Unternehmen und Industrie, GD Forschung, GD Regio), Ausschuss der Regionen**
- **MLP Vorstand zusammengesetzt von Vertretern regionaler europaweiter Verbände und Unternehmensverbände sowie wissenschaftlichen Experten.**
- **3 Prioritäten: Regional Foresight, regionales Benchmarking für Innovation und regionale Profile in Forschung und Innovation.**

IRC Netzwerk 2004 - 2008



33 Länder: EU 25, Island, Norwegen,
Schweiz, Israel, Bulgarien, Rumänien,
Chile

[www.cordis.lu/Innovation_in
Practice/IRC](http://www.cordis.lu/Innovation_in_Practice/IRC)



“Als transnationales Technologietransfer Netzwerk treiben wir Innovation und Wettbewerbsfähigkeit voran und verbinden Wissen, Technologien und Menschen.”

Wie?

- KMUs Zugang zu Forschungsergebnissen ermöglichen
- Förderung innovative Technologien von KMU (outward TT)
- Identifikation innovativer Lösungen für KMU (inward TT)
- Förderung transnationaler technologischer Zusammenarbeit

IRC Netzwerk Ergebnisse (2000-2004)



- Mehr als 300 Technology Brokerage Events
- Unterstützung von mehr als 40.000 Kundenunternehmen, ihren Technologiebedarf zu erfüllen und ihre Forschungsergebnisse zu vermarkten
- Veröffentlichung von fast 8.500 Technologieangeboten und mehr als 2.500 Technologieanfragen in der BBS Datenbank
- Über 12.000 Technologie Transfer-Verhandlungen
- Rund 2000 unterschriebene Vereinbarungen für transnationalen Technologietransfer

Ziele

- Identifizierung neuer Methoden zur Förderung von TTT in der Form von Dienstleistungen
- Vorbereitung für zukünftige Herausforderungen in einer zunehmend globalen, wettbewerbsorientierten und sich schnell ändernden Umgebung.
- Pilotprojekt zur Erforschung neuer effektiverer und effizienterer TTT Methoden
- Entwicklung neuer Dienstleistungen entweder direkt für Zielgruppen, also Unternehmen, oder für Vermittlerorganisationen, die TTT Dienstleistungen anbieten.
- Zusammenarbeit mit IRCs

Aktivitäten



- Test neuer TTT-Methoden
- Globalisierung von TTT
- Verbreitung des Anwendungsbereichs von TTT
- Marketing und Sensibilisierung
- Rolle des Humankapitals
- Cluster
- Regionale Innovation
- “Self sustainability”

FP6-2005-INNOV-7 CALL

Allgemeine Informationen



- Indikatives Budget: € 10,5 Millionen;
- Indikation: EC Co-Finanzierung pro Projekt zwischen € 500.000 und € 1.200.000
- Deadline: 15. Juni 2005
- Voraussichtlich 10-20 Projekte
- EC Beitrag ca. 75% der förderfähigen Kosten
- Mindestteilnehmerzahl: 4 Organisation aus 4 verschiedenen Ländern
- Projektdauer: 24 Monate, Beginn Frühjahr 2006